

# Inhalt

|  |    |
|--|----|
| <b>Vorwort</b><br><i>von Heide von Felden</i> . . . . .  | 13 |
| <b>Einleitung</b> . . . . .  | 17 |
| <b>1. Lehrende für Pflegeberufe im Prozess des Wandels</b> . . . . .   | 23 |
| 1.1 Makroebene: Dynamik und Wirkungsfelder von Wandlungsprozessen aus gesamtgesellschaftlicher Perspektive . . . . .                     | 23 |
| 1.2 Paradigmenwechsel auf der Mesoebene: Dynamischer Umstrukturierungsprozess der pflegeberuflichen Bildung . . . . .                    | 26 |
| 1.2.1 Die Entwicklung der Lehrerbildung in der Pflege . . . . .  | 27 |
| 1.2.2 Neuorientierung der Gesundheitsberufe – berufsstrukturelle und bildungstheoretische Innovationen in der Pflegeausbildung . . . . . | 31 |
| 1.2.3 Schulentwicklungsprozesse, innovative Reformbewegungen und Modellprojekte . . . . .  | 39 |
| 1.3 Mikroebene: Das lernende Subjekt im Spannungsfeld von sozialen Wandlungsprozessen und individuellen Voraussetzungen . . . . .        | 41 |
| 1.3.1 Biographische Verarbeitungsstrategien im Umgang mit beruflichen Veränderungsprozessen . . . . .                                    | 42 |
| 1.4 Anforderungen der reflexiven Moderne und der Wandel der Berufs- und Arbeitswelt aus individualisierungstheoretischer Perspektive .   | 44 |
| 1.4.1 Biographie als Orientierungspunkt und Sinnressource in Zeiten gesellschaftlichen Wandels . . . . .                                 | 47 |
| <b>2. Professionalitätsentwicklung und Professionsforschung</b> . . . . .  | 51 |
| 2.1 Zur Bestimmung der Strukturlogik professionalisierten Handelns im Lehrerberuf . . . . .  | 52 |
| 2.1.1 Antinomien und paradoxes Handeln als Strukturmerkmale im Lehrerberuf . . . . .   | 54 |
| 2.1.2 Pädagogische Professionalität im Lehrerberuf . . . . .   | 57 |

|           |   |            |
|-----------|---|------------|
| 2.2       | Biographie als Schlüsselkategorie empirischer Bildungs- und Professionsforschung: Aktuelle Entwicklungen und Forschungsfelder . . . . . | 61         |
| 2.3       | Biographie und Profession im pädagogischen Handlungsfeld:<br>Aktueller Stand der Lehrerbiographieforschung . . . . .                    | 63         |
| 2.4       | Biographie und Profession aus dem Blickwinkel der Pflegeforschung . . . . .   | 65         |
| 2.5       | Forschungsfrage und Untersuchungsgegenstand der Arbeit . . . . .  | 71         |
| <b>3.</b> | <b>Erziehungswissenschaftliche Biographieforschung als qualitativ-empirische Bildungsforschung . . . . .</b>                            | <b>73</b>  |
| 3.1       | Entwicklung eines biographieorientierten Bildungsbegriffs. . . . .  | 74         |
| 3.2       | Wissenschaftstheoretische Grundannahmen . . . . .   | 76         |
| 3.2.1     | Die Rekonstruktion der Grammatik von „Biographisierungsprozessen“ . . . . .   | 80         |
| 3.3       | Biographie als Konstrukt und theoretische Prämissen der Untersuchung . . . . .  | 82         |
| 3.4       | Untersuchung von Lern- und Bildungsprozessen bei Winfried Marotzki . . . . .  | 85         |
| 3.4.1     | Bildungstheoretische Verortung des Bildungsbegriffs . . . . .   | 87         |
| 3.4.2     | Grundlogik von Bildung . . . . .  | 89         |
| 3.4.3     | Das Lernebenenmodell nach Gregory Bateson . . . . .   | 90         |
| 3.4.4     | Dimensionen lebensweltlicher Orientierung . . . . .   | 93         |
| 3.5       | Ansätze zur Erforschung von Bildungsbiographien bei Peter Alheit . . . . .  | 96         |
| 3.5.1     | Dimensionen biographischer Lern- und Bildungsprozesse . . . . .   | 97         |
| 3.5.2     | „Biographizität“ als Schlüsselqualifikation und Ressource . . . . .   | 99         |
| <b>4.</b> | <b>Methodisches Konzept der Untersuchung . . . . .</b>  | <b>103</b> |
| 4.1       | Qualitative Forschung und Interpretatives Paradigma. . . . .  | 103        |
| 4.2       | Das narrationsstrukturelle Verfahren nach Fritz Schütze . . . . .   | 106        |
| 4.2.1     | Das Konzept der „Kognitiven Figuren des autobiographischen Stegreiferzählens“ . . . . .   | 108        |
| 4.2.2     | Prozessstrukturen als Analysematrix zur Herausarbeitung von Lern- und Bildungsprozessen . . . . .                                       | 110        |
| 4.3       | Das sequentielle narrationsstrukturelle Auswertungsverfahren . . . . .  | 113        |
| 4.4       | Forschungsprozess und Forschungsdesign . . . . .  | 116        |
| 4.4.1     | Individueller Forschungsprozess – Subjektives Forschungsinteresse und Entwicklung eines Forschungsschwerpunktes . . . . .               | 116        |

|           |  |            |
|-----------|--|------------|
| 4.4.2     | Datenerhebung und Datenauswertung . . . . .  | 119        |
| 4.4.3     | Instrumente der Reflexivität . . . . .   | 121        |
| <b>5.</b> | <b>Fallstudien und empirische Befunde . . . . .</b>  | <b>123</b> |
| 5.1       | Kurt Burkhardt . . . . .   | 123        |
| 5.1.1     | Kurzbiographie und Kontextbedingungen . . . . .  | 123        |
| 5.1.2     | Biographische Rahmung . . . . .  | 124        |
| 5.1.2.1   | Soziostrukturrelle und familiäre Bedingungen . . . . .   | 125        |
| 5.1.3     | Kindheit: Freiheit und Pflichten . . . . .   | 129        |
| 5.1.4     | Schul- und Jugendzeit: Überwindung von Beschränkungen durch das Ergreifen neuer Möglichkeitsräume im sozialen Umfeld . . . . .     | 131        |
| 5.1.5     | Widerstand gegen das institutionelle Ablauf- und Erwartungsmuster im Polizeidienst . . . . .                                       | 137        |
| 5.1.6     | Berufswechsel und Einstieg in das Berufsfeld Pflege: Biographische Initiative zur Veränderung der Lebenssituation . . . . .        | 144        |
| 5.1.6.1   | Ausbildung, Schwangerschaft der Freundin und Betreuung des kranken Kindes . . . . .  | 146        |
| 5.1.6.2   | Krankheit und Weiterbildung zum Lehrer für Pflegeberufe . . . . .  | 150        |
| 5.1.7     | Zusammenfassung: Biographische Gesamtformung . . . . .   | 152        |
| 5.1.8     | Pädagogische Grundhaltung . . . . .  | 154        |
| 5.1.9     | Beharrungstendenz und eigentheoretische Interpretation im Umgang mit beruflichen Herausforderungssituationen . . . . .             | 157        |
| 5.2       | Susanne Christmanns . . . . .  | 159        |
| 5.2.1     | Kurzbiographie und Kontextbedingungen . . . . .  | 159        |
| 5.2.2     | Biographische Rahmung . . . . .  | 162        |
| 5.2.2.1   | Institutionelles Ablauf- und Erwartungsmuster der Familie als Selbstversorger . . . . .  | 162        |
| 5.2.3     | Kindheit: Zwischen familiären Verpflichtungen und Naturerfahrungen . . . . .   | 162        |
| 5.2.4     | Schulzeit und Jugend . . . . .   | 165        |
| 5.2.4.1   | Zwergschule und das gemeinsame, eigenständige und disziplinierte Lernen . . . . .  | 165        |
| 5.2.4.2   | Bedeutende Sinnfigur des Lehrers – Einleitung einer Wandlungsbioografie . . . . .  | 167        |
| 5.2.4.3   | Schulische Sozialisation: Erziehung als Weg durch konfessionelle Institutionen . . . . .   | 169        |
| 5.2.5     | Berufsbiographische Handlungsschemata in der Pflegeausbildung und die Entwicklung von biographischen Werteorientierungen . . . . . | 171        |
| 5.2.5.1   | Professionalitätsinstanz der Ordensschwester . . . . .   | 171        |

|           |  |            |
|-----------|--|------------|
| 5.2.5.2   | Konfessionelle Rahmung des Pflegeberufs . . . . .  | 174        |
| 5.2.6     | Berufsrelevantes biographisches Handlungsschema der Berufstätigkeit und Weiterbildung . . . . .  | 175        |
| 5.2.6.1   | Intensivstation: Moratorium der beruflichen Entfaltungsmöglichkeiten . . . . .   | 176        |
| 5.2.6.2   | Berufliche Weiterentwicklung zur Lehrerin für Pflegeberufe . . . . .   | 177        |
| 5.2.7     | Berufliche Station als Lehrerin für Pflegeberufe und der Entwurf einer idealisierten Modellschule . . . . .                                | 178        |
| 5.2.8     | Verlaufskurvenfahrung: Verrat, Scheidung und Krebskrankung   | 181        |
| 5.2.9     | Anforderungen durch berufliche Herausforderungssituationen als Gegenentwurf zu eigentheoretischen Wertestrukturen . . . . .                | 186        |
| 5.2.10    | Pädagogische Prämissen . . . . .   | 190        |
| 5.2.11    | Zusammenfassung: Biographische Gesamtformung . . . . .   | 192        |
| 5.3       | Uwe Hiltmann . . . . .   | 194        |
| 5.3.1     | Kurzbiographie und Kontextbedingungen . . . . .  | 194        |
| 5.3.2     | Biographische Rahmung . . . . .  | 195        |
| 5.3.2.1   | Das Großfamilienprinzip als Rahmung für die biographischen Handlungsschemata . . . . .   | 195        |
| 5.3.3     | Kindheit: Als Einzelkind im Großfamilienverbund . . . . .  | 196        |
| 5.3.4     | Schul- und Jugendzeit: Institutionelles Ablaufmuster innerhalb schulischer Sozialisationsstationen . . . . .                               | 198        |
| 5.3.5     | Biographischer Entscheidungsfindungsprozess bei der Berufswahl   | 200        |
| 5.3.6     | Kollektive Gemeinschaftserfahrung im Jodokuskrankenhaus . . . . .  | 202        |
| 5.3.6.1   | Sinnfigur und pädagogische Instanz: Franz-Josef Stark . . . . .  | 203        |
| 5.3.7     | Eröffnung von beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten und Einbindung in das institutionelle Zugehörigkeitsgefüge des Krankenhauses . . . . . | 206        |
| 5.3.7.1   | Berufsbiographische Beratungsinstanzen innerhalb der Institution   | 207        |
| 5.3.8     | Berufliche Weiterentwicklung: Studium und Emanzipation . . . . .   | 209        |
| 5.3.9     | Abnabelung vom institutionellen Subsystem und neue berufliche Standortbestimmung als Schulleiter . . . . .                                 | 213        |
| 5.3.10    | Berufliche Herausforderungen als Gestaltungsmöglichkeiten . . . . .  | 216        |
| 5.3.11    | Pädagogische Grundhaltung . . . . .  | 218        |
| 5.3.12    | Zusammenfassung: Biographische Gesamtformung . . . . .   | 222        |
| <b>6.</b> | <b>Fallkontrastierung und Theoriebildung . . . . .</b>   | <b>225</b> |
| 6.1       | Fallkontrastierung und Typenbildung . . . . .  | 225        |
| 6.1.1     | Biographische Dispositionen, Motive und Ressourcen . . . . .   | 226        |
| 6.1.2     | Berufliche Werteorientierung und Selbstverständnis . . . . .   | 229        |

|           |  |            |
|-----------|--|------------|
| 6.1.3     | Berufliche und persönliche Herausforderungen und Umbrüche . . . . .                                      | 233        |
| 6.2       | Biographische Professionalitätsprozessvarianten . . . . .  | 239        |
| 6.3       | Biographietheoretisches Lern- und Bildungsverständnis und<br>pädagogische Grundhaltung . . . . .         | 241        |
| 6.4       | Theoretische Betrachtung der Dimensionen und deren Bedeutung<br>für die Professionsentwicklung . . . . . | 243        |
| <b>7.</b> | <b>Resümee . . . . .</b>   | <b>249</b> |
| 7.1       | Der Forschungsansatz und die Ergebnisse der Untersuchung . . . . .                                       | 249        |
| 7.2       | Erkenntnisse für die Aus-, Fort- und Weiterbildung . . . . .   | 254        |
| 7.3       | Desiderate der Forschung . . . . .   | 256        |
|           | <b>Literaturverzeichnis . . . . .</b>  | <b>261</b> |